

Dinos für Hamburg

Der Stiftung Hagenbeck ist es gelungen, vier vollständige Skelette von einer seltenen Art der Dinosauriergattung *Suuwassea* exklusiv für den Tierpark Hagenbeck, die Hansestadt Hamburg und für die Forschung am Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg zu sichern: Es handelt sich um die versteinerten Knochen von zwei erwachsenen Sauriern, einem Tier im Jugendalter sowie einem kleineren Jungtier, die erst im Jahr 2009 im US-Bundesstaat Wyoming entdeckt wurden. Die rund 150 Millionen Jahre alten Funde könnten laut Expertenmeinungen wahrscheinlich sogar Überreste nur einer einzigen Dinosaurierfamilie sein - und gelten damit weltweit als wissenschaftliche Sensation. Aufbauend auf der Tierparkhistorie - Carl Hagenbeck rüstete zu seinen Lebzeiten eine Dinosaurier-Expedition nach Afrika aus - hat die Stiftung Hagenbeck nun diese Hamburger Dino-Gruppe für den Tierpark und für die Hansestadt erworben und wird sie damit nicht nur der wissenschaftlichen Forschung, sondern auch allen Hamburgern und Hamburgerinnen zugänglich machen. Die Stiftung Hagenbeck freut sich, die einmaligen Exponate exklusiv dem Tierpark Hagenbeck zur Ausstellung anbieten zu können, die als Besuchermagnet auch über die Grenzen der Hansestadt hinaus strahlen und mit diesem Alleinstellungsmerkmal auch Touristen anziehen werden.

Der Tierpark Hagenbeck bekommt echte Dinos als Besuchermagnet

„Wir sind begeistert, dass wir dem Tierpark diese außergewöhnlichen Skelette zur Verfügung stellen können. Die Hamburger Dino-Familie kann für den Tierpark Hagenbeck einen starken Publikumsmagneten darstellen und daher einen erheblichen Anteil zum Fortbestand des Tierparks beitragen“, erklärt **Cord Crasselt, Vorstandsmitglied der Stiftung Hagenbeck**. Auch darüber hinaus wird die Stiftung Hagenbeck den Tierpark Hagenbeck bei weiteren notwendigen Zukunftsinvestitionen im erforderlichen finanziellen Umfang unterstützen. Spenden zum Erhalt und zur Förderung des Tierparks sowie zur weiteren Instandhaltung und Beforschung der weltweit einmaligen Saurierskelette sind natürlich immer dankbar willkommen.

Ein großer Gewinn für Hamburg

Auch **Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg** wertet die Rettung der Hamburger Dino-Familie als absoluten Mehrwert für die Hansestadt Hamburg: „Diese Dino-Familie ist ein großer Gewinn für Hamburg. Es ist beeindruckend neben diesen 150 Millionen Jahre alten Zeitzeugen zu stehen, die zu einer ganz besonderen Attraktion für den Tierpark werden können. Ich danke der Hagenbeck-Stiftung für das Engagement, mit dem sie die Dinosaurier für Hamburg und für die Wissenschaft gesichert hat.“

Die vier Skelette von Tieren der pflanzenfressenden Dinosauriergattung *Suuwassea* wurden alle im Nordwesten der USA am selben Fundort entdeckt und ausgegraben. Aus den Fundumständen schließen Experten, dass es sich um eine Art Familienverbund handeln könnte, was eine wissenschaftliche Sensation wäre.

„Bislang ist man davon ausgegangen, dass sich Dinosaurier nach der Eiablage entweder gar nicht – ähnlich wie Meeresschildkröten - oder nur kurze Zeit - etwa wie Krokodile – um ihren Nachwuchs kümmern. Die vier nahe beieinander gefundenen *Suuwassea*-Skelette unterschiedlichen Alters könnten nun ein neues Kapitel der Dinosaurierforschung eröffnen“, erklärt **Prof. Matthias Glaubrecht, Direktor des Centrums für Naturkunde (CeNak)** und ergänzt: „Es ist dem engagierten Vorgehen der Stiftung Hagenbeck zu verdanken, dass die Dinosaurier in Hamburg verbleiben und damit in Zukunft auch der Wissenschaft dienen

können. Für die Forschung am CeNak ist diese einmalige "Hamburger Familie" ein großer Gewinn. In einer privaten Sammlung wäre dieser Schatz sicherlich sowohl für die Wissenschaftsstadt Hamburg als auch für internationale Forschungszwecke verloren gewesen. Perspektivisch können wir uns diese Urzeitriesen auch sehr gut in der Ausstellung eines geplanten neuen Naturkundemuseum für Hamburg, dem Evolutioneum, vorstellen."

Die Stiftung Hagenbeck ist die richtige Adresse für alle Hamburger und die Freunde des Tierparks, die durch Spenden und Nachlässe den Erhalt dieser Traditionseinrichtung sichern wollen oder sich für den Artenschutz bedrohter Tiere einsetzen möchten. Der Stiftungszweck liegt daher bindend im Erhalt und Fortbestand des Tierparks Hagenbeck sowie in der Förderung von Artenschutzprojekten und wissenschaftlichen Studien rund um die Tier- und Pflanzenwelt.

Spenden zum Erhalt und zur Förderung des Tierparks sowie zur weiteren Instandhaltung und Beforschung der weltweit einmaligen Saurierskelette sind natürlich immer dankbar willkommen.

Über die Stiftung Hagenbeck

Die 1998 gegründete gemeinnützige Stiftung Hagenbeck sichert mit Hilfe von Spenden und testamentarischen Zuwendungen den Fortbestand des Hamburger Tierparks.

Entsprechende Projektpläne des Tierparks werden von der Stiftung überprüft und schließlich finanziell unterstützt, sofern sie dem Stiftungszweck dienen. Das Bärengehege, die Elefantenfreilaufhalle und auch das Eismeer konnten nur durch den Einsatz der Stiftung Hagenbeck realisiert werden. Aktuell unterstützt die Stiftung Hagenbeck nicht nur die Erforschung des für Elefanten tödlichen Herpes-Virus, sondern finanziert auch lebensrettende Medikamente zum Schutz der Dickhäuter. Darüber hinaus fördert die Stiftung Artenschutzprojekte und wissenschaftliche Studien, die das Verständnis und die Kenntnisse über die Natur und deren grundlegenden Prozesse mehren. Mehr Informationen unter www.stiftunghagenbeck.de